

Inhalt

Vorwort	9
Einführung	13
1. Die Muslime im mittelalterlichen Königreich Sizilien – eine Spurensuche	13
2. Die verdrängte Kultur – Geschichtsforschung und europäisches Bewusstsein	17
3. Die Erforschung der Muslime unter Staufern und Anjou – Konzept der Studie	23
I. Normannische Ausgangslage: Die Muslime Siziliens und die Palastherrschaft (bis 1189)	29
1. Leben in Stadt, Land und Hof unter königlicher Schutzherrschaft ...	31
2. Eine Krise muslimischen Lebens am Vorabend der Stauferzeit?	48
Zusammenfassung: Fragile Gleichgewichte statt genereller Marginalisierung	62
II. Staufische Anfänge: Die Muslime Siziliens und der unkämpfte Königsthron (1189–1225)	65
1. Probe des Aufstands unter König Tankred von Lecce	65
2. Überraschende Konvivenz unter Kaiser Heinrich VI. und Kaiserin Konstanze	76
3. Politisch-soziale Emanzipation unter der Regentschaft Papst Innozenz' III.	78
4. Das Emirat auf den Bergen unter König Friedrichs selbstständiger Herrschaft	93
5. Konfrontation und Deportation unter Friedrich II. als neugekröntem Kaiser	107
Zusammenfassung: Der Primat des Politischen und die Offenheit der interreligiösen Beziehungen	122
III. Staufische Neuordnungen: Die Muslime zwischen Sizilien und Apulien (1225–1250)	125
1. Die Erschließung des neuen Raumes unter Friedrich II. als Bevölkerungspolitiker	125
2. Treue und Privilegien unter Friedrich II. als Kreuzfahrer und Wirtschaftsförderer	143
3. Rechtsstatus und religiöse Freiheiten unter Friedrich II. als Schutzherrn und Gesetzgeber	149

4. Gesellschaftsstruktur und Hofleben unter Friedrich II. als imperialem Herrscher	160
5. Die letzten Deportationen unter Friedrich II. als Totengräber des sizilischen Islam	188
Zusammenfassung: Die zwei Geschichten der süditalienischen Muslime unter Kaiser Friedrich II.	193
IV. Spätstaufige Nachfolgekongflikte: Die Muslime Apuliens als Stützen der Herrschaft (1250–1266)	197
1. Lucera als königliche Schatzkammer und Domäne eines ‚Mohren‘ unter Konrad IV.	197
2. Die Muslime als Zünglein an der Waage unter Manfred als umstrittenem Aufsteiger	205
3. Luceras innere Verhältnisse und interreligiöse Kooperationen unter Manfred	221
4. Ein erfolgreicher antimuslimischer Kreuzzug unter Manfred als stürzendem Herrscher	231
Zusammenfassung: Die unterschätzte Bedeutung der Muslime in der späten Stauerzeit	241
V. Angiovinische Übernahmen: Die Muslime Süditaliens und die pragmatischen Eroberer (1266–1300)	245
1. Begnadigung, Kontinuität und Adaption unter Karl I. von Anjou ...	245
2. Topographie und Hybridität des muslimischen Lucera unter den Angiovinen	269
3. Das Ende des muslimischen Lucera unter Karl II. von Anjou	283
Resümee	299
Anhang	315
1. Belegstellen zur Netzwerkanalyse	315
2. Transkription ungedruckter Archivalien	324
Quellen, Literatur und Abbildungsverzeichnis	331
Ungedruckte Quellen	331
Gedruckte Quellen und Regesten	331
Literatur	340
Abbildungsverzeichnis	372
Register	373